Konzept (Stand 6.1.2021)

Kommunikation

Kommunikation Schule/Eltern

Jede Klasse hat einen Mail-Verteiler, der von den Klassenlehrerinnen geführt wird. Die Schule hat einen Mail-Verteiler der Schulpflegschaft.

Wichtige Informationen werden über diese Verteiler weitergegeben und parallel auf die Homepage gesetzt.

Einmal pro Woche findet ein persönliches Gespräch mit den Eltern per Telefon/Skype/Zoom statt.

Jede Kollegin gibt eine Sprechstunde an, in der sie telefonisch erreichbar ist (in der Schule oder zu Hause).

Kommunikation im Kollegium

Informationen erfolgen über den Mail-Verteiler. Die wöchentliche Dienstbesprechung findet per Zoom statt (dienstags, 13Uhr).

Arbeitsgruppen, Teambesprechungen und Zeugniskonferenzen finden ebenfalls per Zoom statt. Nach Absprache sind gemeinsame Treffen in der Schule unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln möglich.

Kommunikation Kollegen/Kinder

Die Kollegen halten regelmäßig Kontakt mit den Kindern. Dies kann in Form von Videokonferenzen geschehen oder auch durch Telefonate. Dies wird im Team organisiert, wobei die MitarbeiterInnen des OGT mit einbezogen werden.

Kommunikation der Kinder untereinander

Jedes Kind hat eine Lernpartnerin/einen Lernpartner aus der Klasse. Mit diesem Partner telefoniert es regelmäßig, um sich über die Schulaufgaben oder persönliche Dinge auszutauschen. Dieses „System“ wurde im Unterricht mit den Kindern vorbereitet. Namen und Kontaktdaten der Lernpartner sind in der Arbeitsmappe enthalten.

Unterricht

Materialpakete

Die Kinder erhalten Materialpakete für den Unterricht auf Distanz. Diese werden zu vorgegebenen Zeiten in der Schule ausgegeben. Ebenfalls wird verabredet, zu welchem Zeitpunkt diese bearbeitet in der Schule abzugeben sind.

Die Materialpakete enthalten neben einem Anschreiben alle notwendigen Kontaktdaten, Arbeits- und Stundenplan sowie alle notwendigen Arbeitsunterlagen.

Sie sind in Form und Umfang an den Lernstand der Kinder angepasst und die Organisation des Arbeitsplanes ist den Kindern aus der Arbeit in der Schule vertraut.

Digitales Angebot

Zusätzlich erhalten die Schüler per Mail einen Link zum Padlet der Schule, welches zusätzliche Aufgaben zu einem eigenen Themenbereich digital anbietet. Die Aufgaben entsprechen verschiedenen Niveaustufen und können von allen SchülerInnen der Schule bearbeitet werden.

Förderkinder

Für einige Kinder organisiert die Schule eine besondere Betreuung, um dem Förderbedarf und der sozialen Unterstützung, die diese Kinder benötigen, gerecht zu werden. Unter anderem sollten in diesen Zeiten die Materialpakete gemeinsam bearbeitet werden.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Die Sonderpädagogen entscheiden nach Absprache mit den KlassenlehrerInnen, ob diese Kinder stundenweise in der Schule betreut werden. Art und Umfang der Betreuung sowie deren Organisation liegt bei den Sonderpädagogen.

Kinder mit Schulbegleitung

Bei Kindern, die parallel eine Schulbegleitung haben, wird die Inklusionspädagogin mit einbezogen. Die Inklusionspädagogin bespricht mit den SchulbegleiterInnen die Betreuung der jeweiligen Kinder, die nach Möglichkeit in der Schule oder sonst auf Distanz stattfindet.

Unterstützung von Familien

Das Stufenteam bespricht mit den Eltern und dem Schulsozialarbeiter ob und in welcher Form die Familie während des Unterrichts auf Distanz von der Schule unterstützt werden können. Gemeinsam wird überlegt, ob die Kinder stundenweise in der Schule betreut werden sollen oder ob der Kontakt per Telefon ausreichend ist. Sollten die Kinder in der Schule betreut werden, organisiert der Schulsozialarbeiter die Aufnahme dieser Kinder in die Notbetreuung.

Kinder mit Lernrückständen

Für Kinder, bei denen durch den „Unterricht auf Distanz“ die erfolgreiche Mitarbeit an den Lernzielen der Klasse bedroht ist, überlegt das Stufenteam passende Maßnahmen wie z.B. die Aufnahme in die Notbetreuung oder Förderung in Videokonferenzen.

Wichtig ist bei allen Entscheidungen, dass eine Absprache/Beratung der Eltern erfolgen muss und die Eltern dieser Maßnahme zustimmen müssen. Die Schulleitung ist über diese Zusatzangebote zu informieren.

Räume für Einzelförderungen werden zur Verfügung gestellt.

Offener Ganztag

Die Gruppenleitungen des Offenen Ganztages und die Stufenteams stehen im regelmäßigen Austausch.

Leitung OGT und Schulleitung organisieren gemeinsam die Notbetreuung und sprechen sich bei Elterninformationen ab.

Der Offene Ganztag gibt mit dem Materialpaket eine Sammlung an Beschäftigungsangeboten an die Kinder aus, die freiwillig am Nachmittag bearbeitet werden können. Ebenfalls unterstützen die ErzieherInnen die regelmäßige Kommunikation mit den Kindern.

Besondere Absprachen erfolgen, wenn Kinder zusätzlich in die Notbetreuungsgruppen aufgenommen werden sollen und die Betreuung sich aus sozialen Gründen bis in den Nachmittag erstreckt.